unternehmer.

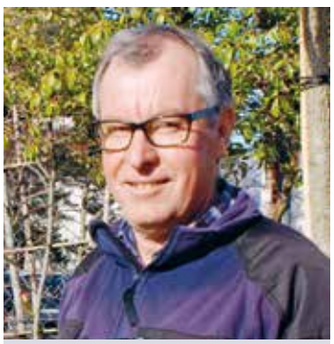
Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, März 2016 / Nr. 92 / 10. Jahrgang www.unternehmer-magazin.li





Veranstaltung.
Unternehmertag mit Bundesrat Didier Burkhalter, Ökonom Hans-Werner Sinn und Unternehmer Alex Vogt
Seite 9



Serie.
Alles für die Gartengestaltung und die Gartenpflege
Seite 16

Initiative «Familie und Beruf»

Ziel und Grundgedanke der Initiative: Schwangerschaft wird nicht länger als Krankheit angesehen. Der Wiedereinstieg in die Berufswelt wird durch die finanzielle Unterstützung mit einem KITA-Beitrag seitens der Wirtschaft erleichtert. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird gefördert und attraktiver.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung



GAS&COM AG

Die neue Glasfaser-Infrastruktur: **Liechtenstein wird immer schneller.**

Schneller, sicherer, zuverlässiger und wirtschaftlicher.
Sichern Sie sich jetzt den Anschluss an die Daten-Zukunft. GAS&COM – der zuverlässigste Glasfaser-/Serviceanbieter der Schweiz – geht mit einer neuen hochmodernen Infrastruktur ans Netz. Gerade für Unternehmen bedeutet das mehr Kapazität, mehr Flexibilität und mehr Geschwindigkeit im Datenaustausch. Und damit entscheidende Wettbewerbsvorteile.
Wählen Sie Ihren Anschluss – von 10 Mbit/s bis zu sagenhaften 100 Gbps – in einem individuellen Dienstleistungspaket aus einer Hand und zu Konditionen, die jedem Vergleich standhalten.
Für weitere Informationen rufen Sie uns an +41 44 733 62 11 oder besuchen Sie uns auf www.gas-com.li

GAS&COM AG
Zweigniederlassung Liechtenstein, Wuhrstrasse 13, 9490 Vaduz



Parkett- und Türentag

FL-9490 Vaduz T+423 232 04 46 www.roeckle.li



*Das Angebot richtet sich nur an Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. Angebot ist gültig für Bestellungen bei allen an der Aktion teilnehmenden NISSAN Partnern vom 01.01.2016 bis 31.03.2016 oder bis auf Widerruf. **5 Jahre/160 000 km auf alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle, mit Ausnahme des NISSAN e-NV200: 5 Jahre/ 100 000 km auf elektrofahrzeugspezifische Bauteile, 3 Jahre/100 000 km auf alle anderen Fahrzeugkomponenten. Es gilt jeweils das zuerst Erreichte. Gültig für Neufahrzeuge und Immatrikulationen ab 1. September 2015. Einzelheiten erhalten Sie bei Ihrem NISSAN Händler und unter www.nissan.ch. NISSAN SWITZERLAND, NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Postfach, 8902 Urdorf.

NISSAN | RITTER AUTO

9493 Mauren • Tel.: 00423 370 17 17 • **www.ritterauto.li**

Vereinbarkeit Familie und Beruf.
Initiative «Familie und Beruf» 4
Landesverwaltung und AHV.
Beschäftigtenmeldung: Jetzt voll elektronisch 7
Veranstaltung.
Unternehmertag mit Bundesrat Didier Burkhalter, Ökonom Hans-Werner Sinn und Unternehmer Alex Vogt 9
Businessplan.
Businessplan Wettbewerb 2016: Neues Konzept «launch it» motiviert zum Durchstarten 11
Marktperspektiven.
Themen und Trends 15
Serie.
Alles für die Gartengestaltung und die Gartenpflege 16
Recht, Gesetz.
Fristlose Kündigung nach ordentlicher Kündigung 19
Ministerium.
LKW – Grundversorgerin und Servicebetrieb für Liechtenstein 20
Kurse.
Aktuelle Weiterbildungen kurse.li 23
Rätsel.
15 Minuten unternehmer. Pause 25
Info.
Gwerbler
Vorbildliche Unternehmen 2015/2016 27
Publikation.
Öffentliche Arbeitsvergaben 29

Impressum
Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 10. Jahrgang, Nr. 92, März 2016, Auflage 4'800
Herausgeber Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li
Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin
Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan
Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz
Anzeigen fokusmedien, creativeservice ag, Im alten Riet 153, 9494 Schaan, kunde@fokusmedien.li, Telefon +423 375 23 23
Titelbild Fotolia
Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein

MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C013308 www.fsc.org

Swiss Climate Klimaneutral gedruckt SC2016011401 • www.swissclimate.ch

Hurra – Umsetzungsweltmeister

Verstösst das Gewerbegesetz gegen EU-Vorschriften?

Wer vor der Abstimmung über den EWR-Beitritt noch zweifelte, ob Liechtenstein alle EU-Vorschriften umsetzen könne, wird seit Jahren über das Gegenteil belehrt. Seit Jahren nämlich sind wir Umsetzungsweltmeister, die Quote schwankt zwischen 99 und 100 Prozent. Das sind jeweils erfreuliche Nachrichten, vor allem für die EU, die uns 1995 noch zugestand, aufgrund unserer beschränkten Ressourcen nicht alle der «vier Grundfreiheiten» vollumfänglich erfüllen zu müssen. Erfreulich auch für unsere Regierung, die bei Verhandlungen in Brüssel auf die kaum zu übertreffende Umsetzungsquote verweisen kann. Und nicht minder erfreulich für unsere Vertreter in der EFTA-Überwachungsbehörde, die Jahr für Jahr jede noch so geringe Abweichung von den EU-Rechtsnormen aufspüren.



Doch nun kommen düstere Nachrichten aus Brüssel. Laut Bericht des «Vaterland» stellt Frank Büchel, derzeit liechtensteinischer EFTA-Überwacher, eine «graduelle Verschlechterung» der Umsetzungsquote fest. Die Abweichung vom Ziel der 99-Prozent-Umsetzungsquote scheint enorm zu sein: «Mittlerweile liegt Liechtenstein klar über der Schwelle von 1 Prozent, die wir als absolutes Minimum anstreben.» Als inhaltlich wichtigsten Fall, der zu diesem negativen Umsetzungsranking führte, nennt Frank Büchel das Gewerbegesetz: Die EFTA-Umsetzungsbehörde sei der Ansicht, dass das Gewerbegesetz gegen die Verpflichtungen Liechtensteins aus der Dienstleistungsrichtlinie verstosse! Da kommen – wie Frank Büchel befürchtet – «schwierige politische Diskussionen» auf unser Land zu, die wahrscheinlich auch die EU tief bewegen werden. Und das zu einem Zeitpunkt, wo die wenigsten EU-Länder ihre Verschuldungslimiten einhalten, die Schengen-Verpflichtungen aufgrund des Zustroms von Flüchtlingen über den Haufen geworfen wurden und in den klimatisierten Büros der EU-Kommissare über die Abschaffung des Bargeldes diskutiert wird. Und jetzt also noch das liechtensteinische Gewerbegesetz, das natürlich nicht nur für die einheimischen Gewerbetreibenden gilt, sondern selbstverständlich auch für alle 400 Millionen EU-Bürger keine Diskriminierung darstellen darf. Die EU ist, nach all den aktuellen kleineren Sorgen wie Griechenland-Sanierung, England-Ausstieg und Flüchtlingskrise, nicht zu beneiden.

Noldi Matt, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Initiative «Familie und Beruf»

Ziel und Grundgedanke der Initiative: Schwangerschaft wird nicht länger als Krankheit angesehen. Der Wiedereinstieg in die Berufswelt wird durch die finanzielle Unterstützung mit einem KITA-Beitrag seitens der Wirtschaft erleichtert. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird gefördert und attraktiver.

Die Wirtschaftskammer lancierte die Initiative «Familie und Beruf», um eine Änderung bei der Finanzierung der Taggeldversicherung bei Mutterschaft und bei der Förderung der Kindertagesstätten (KITA) zu erreichen. Bei einer Mutterschaft hat eine Frau derzeit nach den gesetzlichen Vorschriften einen Entschädigungsanspruch auf Krankentaggeld während 20 Wochen. Dieses Krankentaggeld soll nach den Vorstellungen der Wirtschaftskammer in Zukunft von der FAK getragen werden, von der Familienausgleichskasse, die von den Einzahlungen der Unternehmen finanziert wird.

«Die Initiative der Wirtschaftskammer wird den Staatshaushalt nicht zusätzlich belasten»
Isabell Schädler

Ausserdem kann mit der Initiative der Wiedereinstieg in die Berufswelt nach einer Schwangerschaft durch die finanzielle Unterstützung erleichtert werden. Die Wirtschaftskammer ist der Überzeugung, dass damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen gefördert wird.

Neben dem Taggeld bei Mutterschaft zielt die Initiative auch auf eine Änderung der KITA-Förderung. Die Tagessätze pro Betreuungseinheit für die Kindertagesstätten sollen neu auf 20 Franken, für die Tagesstrukturen auf 6 Franken und für den Mittagstisch auf 2 Franken festgelegt werden. Diese Tagessätze sollen laut Initiative der Wirtschaftskammer in das Familienzulagengesetz aufgenommen werden.

«Mit der Änderung der Finanzierung wird eine Schwangerschaft nicht mehr als Krankheit angesehen, sondern als coole Sache für Frauen»
Jürgen Nigg

Die Aufnahme der Tagessätze in das Gesetz hat den Vorteil, dass die Kosten besser im Griff behalten werden können, weil eine Gesetzesänderung schwerer durchsetzbar ist als die Abänderung einer Regierungsverordnung. Die Initiative der Wirtschaftskammer aber wird den Staatshaushalt nicht zusätzlich belasten, weil die zusätzlichen Kosten künftig von der Familienausgleichskasse getragen werden. Die Familienausgleichskasse wird über die Einzahlungen der tätigen Unternehmen aufgefüllt.

«Die Arbeitgeber finanzieren bereits jetzt die Kinderzulagen, die Geburtszulagen und die Zulagen für Alleinerziehende»
Hans-Peter Tschütscher

Künftig sollen auch die KITA-Förderung und die Mutterschafts-Taggelder durch die Familienausgleichskasse bestritten werden. Die Kosten für die Taggelder bei Mutterschaft belaufen sich derzeit auf rund 6,5 Mio. Franken. Der Unterstützungsbeitrag für die Kindertagesstätten wird etwa 1,5 Mio. Franken betragen. Die Familienausgleichskasse übernimmt die Taggelder und die KITA-Unterstützung von gesamthaft 8 Mio. Franken aus dem Überschuss der Familienausgleichskasse. Von der Initiative der Wirtschaftskammer profitieren auch die Unternehmen. Durch den Wegfall der Mutterschaftsgelder aus der Krankenkasse werden die Prämien für Arbeitgeber und Arbeitnehmer günstiger.

«Die Lancierung der Initiative ist die konsequente Weiterführung unserer Bemühungen, die Rahmenbedingungen für den Wirtschaftsstandort zu verbessern»
Arnold Matt



Zeitplan:

- Die formulierte Initiative wurde im Februar der Regierung zur Vorprüfung überreicht.
- Die Initiative sollte an der April-Sitzung des Landtags in Behandlung gezogen werden.

- Nach der Kundmachung der Zulässigkeit startet die Unterschriftensammlung.
- Die Behandlung des Initiativbegehrens im Landtag, könnte im Juni stattfinden. Falls der Landtag der Initiative nicht zustimmt, muss innerhalb von drei Monaten eine Volksabstimmung anberaumt werden.
- Die Volksabstimmung würde dann wahrscheinlich im September durchgeführt.
- Wenn der Landtag die Initiative gutheisst oder das Volk der Initiative zustimmt, kann das Gesetz auf den 1. Januar 2017 in Kraft treten.

«Die Initiative wird den Wiedereinstieg für Frauen fördern und attraktiver machen»
Gunilla Marxer-Kranz

Finanzielle Auswirkungen der FAK: Gemäss Berechnung des Krankenkassenverbandes belaufen sich die Kosten für das Mutterschaftsgeld auf ca. CHF 6,5 Millionen, der Unterstützungsbeitrag der KITA's wird von der Regierung auf ca. CHF 1,5 Millionen beziffert. Die Gesamtsumme von ca. CHF 8 Millionen wird durch den durchschnittlichen Überschuss ohne Abbau der Reserven finanziert.

Finanzielle Auswirkungen der Arbeitgeber: Durch den Wegfall der Mutterschaftsgelder werden die Prämien für AG/AN günstiger. Das Risiko, in eine Taggeld-Sanierung zu fallen, wird verringert. Firmeninterne KITA's kommen ebenfalls in den Genuss der Unterstützung pro Betreuungseinheit.

Auswirkungen für Familien: Schwangerschaft wird nicht länger als Krankheit angesehen. Der Wiedereinstieg in die Berufswelt wird durch die finanzielle Unterstützung erleichtert. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird gefördert und attraktiver.

Helfen Sie mit und sammeln Sie Unterschriften!

- Die Unterschriftenbogen sind im Internet unter www.wirtschaftskammer.li ab dem Start der Unterschriftensammlung zum Herunterladen aktiviert.
- Alle Mitglieder erhalten per Mail die Unterschriftenbogen. Diese sollen von möglichst allen wahlberechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschrieben werden.
- Alle Verbände erhalten die Unterlagen ebenfalls, mit der Bitte, diese ihren Mitgliedern zur Unterschrift zu verteilen.
- Alle KITA-Institutionen werden aufgerufen, sich aktiv zum Sammeln der Unterschriften zu beteiligen.
- Generell wäre es schön, wenn sich die ganze Bevölkerung zur Initiative bekennt und mit ihrer Unterschrift die Notwendigkeit unterstreicht.

Wo erhalte ich zusätzliche Informationen?

Unter www.wirtschaftskammer.li oder Telefon +423 237 77 88, sowie direkt bei der Wirtschaftskammer Liechtenstein; die Initianten stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Arnold Matt (Mauren), Hans-Peter Tschütscher (Schaan), Jürgen Nigg (Vaduz), Isabell Schädler (Schaan) und Gunilla Marxer-Kranz (Nendeln)

Senden Sie den voll oder teilweise ausgefüllten Unterschriftenbogen möglichst schnell an:

Familie und Beruf
c/o Wirtschaftskammer Liechtenstein
Zollstrasse 23
9494 Schaan

Wir sagen Ja zur Initiative «Familie und Beruf»


Isabell Schädler
Schaan


Belinda Foser-Schreiber
Vaduz


Conny Schreiber
Schaan


Judith Schmidle
Triesenberg


Jürgen Nigg
Vaduz


Alessio Haas
Vaduz


Gunilla Marxer-Kranz
Nendeln


Ivan Schurte
Eschen


Casandra Senti
Nendeln


Claudia Wanger
Balzers


Marion Cortés-Büchel
Eschen


Sieglinde Kieber
Mauren


Arnold Matt
Mauren


Hans-Peter Tschütscher
Schaan

Wir danken allen für ihre Unterstützung von «Familie und Beruf»

Ihre Zeit kostet Sie mehr als unsere. Wetten?

Wir sind spezialisiert, zuverlässig, schnell, flexibel und (fast) immer gut drauf. Und haben ein offenes Ohr für dies und das.

mathiasmarxer.li

soll+haben
Buchführung Löhne Administration

soll + haben Anstalt, Eschen
Andrea Kaiser-Kreuzer
T 239 80 80 www.sollundhaben.li



Konzepte ■ Grafik ■ Typografie
Professionelle Buchgestaltung
Illustrationen ■ Ausstellungsgestaltung

Atelier Silvia Ruppen
Anstalt für Grafik, Satz und Ausstellungsgestaltung
Landstrasse 73, 9490 Vaduz, T +423 · 230 19 60
sirup@powersurf.li **www.silvia-ruppen.li**

Kolb

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

Kolb Elektro SBW AG
Feldkircher Strasse 80, 9494 Schaan
+423 230 09 09, www.kolbelektro.li
360° Schweizer Elektrotechnik

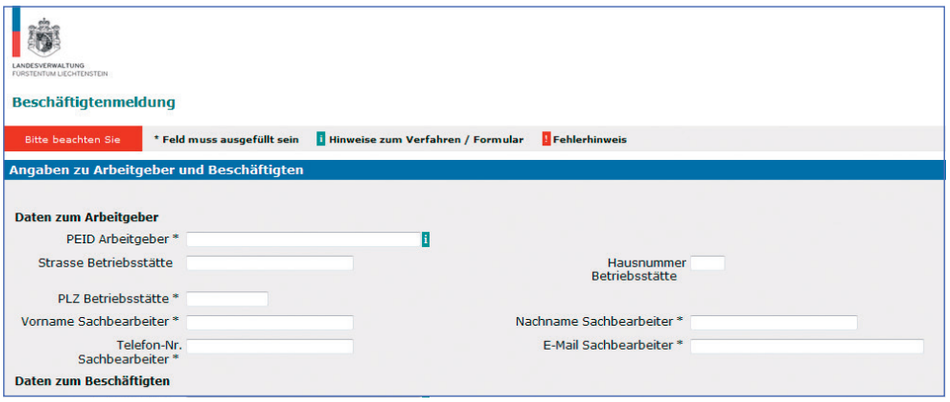
Ein Unternehmen der Burkhalter Group



Beschäftigtenmeldung: Jetzt voll elektronisch

Immerhin, das Formular war auch schon elektronisch zu haben, doch der Vorgang, wie die Ein- und Austritte von Beschäftigten der Liechtensteinischen Landesverwaltung und der Liechtensteinischen AHV zu melden waren, mutete hingegen noch stark handwerklich an. Dies ändert sich per Anfang April gründlich.

Vereinfachung und Effizienzsteigerung sind wichtige Leitmotive der Liechtensteinischen Landesverwaltung. Fortschritte in diesen Bereichen werden intern wie extern angestrebt, im besten Fall gar auf beiden Seiten. Die Bearbeitung der Formulare und die Einreichung der Daten an verschiedene Stellen, nämlich an die AHV und das Amt für Statistik, waren in der Vergangenheit seitens der Arbeitgeber wie auch seitens der Verwaltung ein nicht zu unterschätzender Aufwand. Es lag also der Verdacht nahe, dass in der heutigen Zeit für alle Beteiligten Verbesserungen zu erzielen sein dürften.



Eine übersichtliche Maske führt den Anwender durch die Erfassung.

Interdisziplinäre Projektarbeit als Schlüssel zum Erfolg

Als Folge dieser Erkenntnis wurde ein Projekt zur Erarbeitung und Einführung einer EDV-gestützten Beschäftigtenmeldung unter der Leitung des Amtes für Informatik gestartet. Von Anfang an waren in der Projektorganisation das Amt für Statistik, das Ausländer- und Passamt sowie die AHV eingebunden. Ebenfalls von Beginn an waren Vertreter der Arbeitgeberseite und der Personalverleiher eingebunden, um stets die optimale Anbindung der zu erarbeitenden Lösung an deren Systeme erreichen zu können. Mit dem neuen Meldeverfahren werden die Ein- und Austritte der Beschäftigten sowie Änderungen beim Beschäftigungsgrad und der Wohnadresse einzig der Landesverwaltung gemeldet, welche diese Angaben an die AHV weiterleitet. Eine zusätzliche Meldung an die AHV ist somit nicht mehr notwendig.

Die neue Beschäftigtenmeldung ersetzt jedoch nicht die Einholung einer entsprechenden ausländerrechtlichen Bewilligung beim Ausländer- und Passamt und die An- und Abmeldung bei der Familienausgleichskasse (FAK).

Für jede Unternehmensgrösse die richtige Lösung

Auf der einen Seite der Bedürfnisskala stehen Meldepflichtige, die nur einen Beschäftigten, wie beispielsweise eine Haushalthilfe, zu melden haben. Für sie steht ein praktisches und schnell auszufüllendes Onlineformular zur Verfügung. Dafür sind auf Anwenderseite keine Softwaresysteme erforderlich, die Daten des Betreffenden können einfach eingegeben werden. Betriebe, die eine Personalsoftware für KMU verwenden, werden in den in Liechtenstein gebräuchlichsten Systemen bei einem der nächsten Updates eine Funktionalität vorfinden, die auf Knopfdruck die geforderte Liste der Beschäftigten generiert, welche der Landesverwaltung übermittelt wird. Auf der anderen Seite der Skala stehen Betriebe, bei denen SAP zum Einsatz kommt. Dabei wird eine Liste des gesamten Personalbestands erstellt und der Landesverwaltung gesendet. Es steht auch ein Webdienst zur Verfügung, welcher eine vollständig automatische Anbindung der Personalsoftware an die Systeme der Landesverwaltung ermöglicht. Mit diesen Möglichkeiten steht für praktisch jede Unternehmensgrösse ein grössenverträgliches Meldeverfahren mit einer Effizienzsteigerung zur Verfügung.

Und noch ein Zusatznutzen

Unternehmen, die im Laufe des Jahres alle Eintritte und Austritte melden und per 31. Dezember Angaben zu allen ihren Beschäftigten senden (insbesondere auch den aktuellen Beschäftigungsgrad), sind in der Regel von der «Erhebung Beschäftigte per 31. Dezember» ausgenommen.

Jetzt testen, ab April profitieren

Ab sofort steht die neue elektronische Beschäftigtenmeldung unter www.bm.llv.li zum unverbindlichen Testen zur Verfügung. Die Landesverwaltung und die AHV laden alle Unternehmen dazu ein, die Chance zu nutzen, in der Testphase den für sie passenden Weg zu evaluieren, um bei der endgültigen Einführung des Systems am 4. April 2016 sofort von der Effizienzsteigerung profitieren zu können.

BEVO Betriebliche Vorsorge Liechtenstein

BEVO Vorsorgestiftung

Ausgezeichnetes Anlageergebnis von 6,99 % für das Jahr 2015.

Die Anlagesituation für die Pensionskassen ist nicht gerade rosig. Es gibt kaum mehr Anlagen, die noch Rendite abwerfen. Die tiefen Zinsen machen zu schaffen und an den Aktienmärkten geht es auf und ab. Das vergangene Jahr verdeutlichte dies eindrücklich.

Gutes Ergebnis für die BEVO Vorsorgestiftung

Die BEVO Vorsorgestiftung in Liechtenstein konnte trotz schwierigen Rahmenbedingungen im 2015 mit einem Anlageergebnis von 6,99 % ein ausgezeichnetes Ergebnis realisieren. Dies, nachdem sie bereits in den Jahren 2013 (11,23 %) und 2014 (12,7 %) überdurchschnittliche Vermögenserträge erwirtschaften konnte. Damit beweist die BEVO weiterhin sehr eindrücklich, dass ihre Resultate keine Zufallstreffer sind. Der Stiftungsrat der BEVO Vorsorgestiftung hat mit seiner Anlagestrategie und der Auswahl von bestens qualifizierten Vermögensverwaltern den Grundstein dafür gelegt. Das Ergebnis für das Jahr 2015 ist umso bemerkenswerter, weil die Märkte sich eigentlich negativ entwickelten. Ein grosser Teil der Pensionskassen muss damit auch ein negatives Ergebnis ausweisen.

Einfluss auf den Deckungsgrad

Der Deckungsgrad der meisten Pensionskassen dürfte aufgrund der negativen Ergebnisse sinken. Die ersten Wochen des neuen Jahres sind alles andere als gut verlaufen. Die Märkte haben sich zeitweise im zweistelligen Prozentbereich nach unten bewegt. Kassen, die über keine entsprechende Wertschwankungsreserve verfügen, dürften damit in eine Unterdeckung geraten.

Der Deckungsgrad der BEVO Vorsorgestiftung wird gemäss ersten provisorischen Berechnungen auch per Ende 2015 mit rund 114 % auf weiterhin hohem Niveau bleiben.

Verzinsung der Altersguthaben

Bei vielen Kassen werden die Altersguthaben – wenn überhaupt – wohl nur mit dem Mindestzins verzinst werden können, denn eine Verzinsung belastet den Deckungsgrad zusätzlich.

Was macht die BEVO?

Nach Vorliegen der versicherungsmathematischen Zahlen wird der Stiftungsrat über die Verzinsung der Altersguthaben entscheiden. Die Versicherten der BEVO profitierten bereits bisher von den guten Resultaten, indem die Altersguthaben auch in den Vorjahren überdurchschnittlich gut verzinst wurden (4,5 % effektive Verzinsung im 2014, 2011 bis 2014 total 10,75 %). Aufgrund des Spitzenresultates bei der Vermögensanlage für das Jahr 2015 und dem nach wie vor guten Deckungsgrad dürfen die BEVO-Versicherten auch für das abgelaufene Jahr mit einer entsprechenden Verzinsung rechnen.



Unternehmertag mit Bundesrat Didier Burkhalter, Ökonom Hans-Werner Sinn und Unternehmer Alex Vogt

Die elfte Ausgabe des Unternehmertags steht unter dem Titel «Erfolg mit neuen Geschäftsmodellen». Bundesrat Didier Burkhalter, Ökonom Hans-Werner Sinn, Buchautor Alexander Osterwalder, die Unternehmer Alex Vogt und Andreas Wieland sowie der Hirnforscher Lutz Jäncke referieren am 9. Mai 2016 über die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle.



Didier Burkhalter



Hans-Werner Sinn



Alex Vogt

Der elfte Unternehmertag findet am Montag, 9. Mai 2016, von 13.30 bis 17.30 Uhr in der Spoerry-Halle in Vaduz statt. Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen sind die Unternehmen im Vierländereck gefordert, ihre Geschäftsmodelle zu überdenken und neue Strategien umzusetzen.

Nach der Begrüssung durch Wirtschaftsminister Thomas Zwiefelhofer wird Bundesrat Didier Burkhalter die anstehenden politischen Herausforderungen aus Schweizer Sicht schildern. Burkhalter wurde 2009 erstmals in den Bundesrat gewählt und leitet seit 2012 das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten. 2014 war er Bundespräsident und zugleich Vorsitzender der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE). Anschliessend wird Professor Hans-Werner Sinn die Chancen und Risiken der Weltwirtschaft aufzeigen. Der scheidende Präsident des ifo-Instituts in München ist einer der bekanntesten Ökonomen im deutschsprachigen Raum und bezieht regelmässig kritische Positionen zu wirtschaftspolitischen Fragen.

Geschäftsmodelle entwickeln

Nach der Erfrischungspause steht die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle im Fokus der Tagung. Alexander Osterwalder ist Autor, Redner und Berater zum Thema Geschäftsmodellinnovation. Sein Buch «Business Model Generation» hat sich mehr als eine Million mal verkauft und verfolgt einen praktischen Ansatz, wie innovative Geschäftsmodelle entwickelt werden können. Im anschliessenden Talk diskutieren Andreas Wieland, CEO der Hamilton-Gruppe, und Alex Vogt, CEO von Optics Balzers, wie neue Geschäftsmodelle in der Praxis umgesetzt werden.

Zum Abschluss der Tagung gehört die Bühne dem Gehirnforscher Lutz Jäncke. Der Professor für Neuropsychologie zeigt auf, dass das menschliche Gehirn zu weitaus mehr fähig ist, als man gemeinhin denken könnte. In seinem jüngsten Buch «Ist unser Hirn vernünftig?» zeigt er auf, wie unser Hirn unser Denken, Handeln und Fühlen beeinflusst. Der Unternehmertag wird moderiert von der bekannten Radio- und Fernsehjournalistin Mona Vetsch.

Netzwerken beim Apéro

Die Veranstalter erwarten an der Tagung wiederum rund 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bestandteil der Tagung sind attraktive Netzwerk-Apéros. Träger der Tagung ist die Regierung Liechtensteins. Veranstalter ist der Verein Unternehmertag in Zusammenarbeit mit der Eventagentur Skunk AG. Mit an Bord sind ausserdem zahlreiche Partner aus der Privatwirtschaft sowie verschiedene Wirtschaftsorganisationen.

Anmeldungen:
www.unternehmertag.li

HOTEL Alvier
Seminar- und Ferienhotel
mit Panoramarestaurant

Alpenstrasse 46
CH-9479 Oberschan
Tel. +41 (0)81 784 02 02
Fax +41 (0)81 784 02 00
www.hotelalvier.ch
mail@hotelalvier.ch

Seminarhotel, wo Seminare zum Erfolg führen

- Wunderbare Aus- und Weitsicht auf 1000 Meter über Meer
- Idealer Ort und ideale Räume für kreatives, konzentriertes Arbeiten
- Gemütliches Beisammensein bei feinem Speis und Trank
- Gute Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten
- Ihr Wohlbefinden ist unser Herzensanliegen
- Wir sind mit Freude und Kompetenz für Sie da





Hotel Alvier
Seminar- und Ferienhotel mit Panoramarestaurant – Wo Seminare zum Erfolg führen



WIR INVESTIEREN IN EINE GRÜNE ZUKUNFT

mit energiesparenden Maschinen und Fahrzeugen sowie mit Innovationsprojekten wie dem SUPERSACK, einer kostenlosen E-Tankstelle und einer der grössten Photovoltaik-Anlagen Liechensteins.

EINFACH NACHHALTIG ENTSORGT

EJ
ELKUCH JOSEF AG
RECYCLING CENTER

Brühlgasse 8
9492 Eschen
Liechtenstein
www.recycling-center.li

Zertifiziertes Managementsystem SQS ISO 9001 / ISO 14001
Klimapreis 2014 ZURICH Anerkennungspreis

Das Beste ist nicht immer das Teuerste.

Wir senken die Preise. Zum Beispiel die des C 250 d 4MATIC T-Modells.
Jetzt statt CHF 61 900.– nur noch CHF 55 500.–*. Zusätzliche Preisvorteile verfügbar.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

GARAGE
WEILENMANN
Im Rietacker 6, 9494 Schaan, Tel. 00423 238 10 80, E-Mail: info@weilenmann.li, www.weilenmann.li

Businessplan Wettbewerb 2016: Neues Konzept «launch it» motiviert zum Durchstarten

Mit der zwölften Durchführung des Businessplans Wettbewerb Liechtenstein Rheintal werden auch bereits etablierte Unternehmen angesprochen, neue Wege zu gehen, wenn es darum geht, neue Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsfelder zu entwickeln.

Auch in diesem Jahr bietet der Businessplan Wettbewerb Liechtenstein Rheintal jungen Start-ups als auch etablierten Unternehmen wieder die Chance, einen Businessplan einzureichen und sich dem kritischen Feedback der Jury zu stellen. Die Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen ist kostenlos, setzt aber eine Anmeldung auf der Webseite www.businessplan.li voraus.



Mit dem Businessplan Wettbewerb 2016 erfolgreich durchstarten.

Neues Konzept «launch it»

Nach elf erfolgreichen Durchführungen des Wettbewerbs wurde das Konzept überarbeitet und aktuellen Entwicklungen und Trends angepasst. Das neue Konzept konzentriert sich wesentlich stärker auf das Handeln und Umsetzen. Die Teilnehmer sollen dazu motiviert werden, nicht nur theoretische Konzepte auszuarbeiten, sondern wirklich Hand anzulegen, ihre Ideen in der Praxis zu testen und erfolgsträchtige Geschäftsmodelle zu entwickeln. Erklärtes Ziel der überarbeiteten Unterstützungsveranstaltungen ist es, mittels sogenannter «lean launch pads» – schlanke Startrampen zur erfolgreichen Umsetzung von Geschäftsideen zu bieten.

Ideen-Workshop «dream it» – Startrampe zum Erfolg

In den letzten zwei Durchführungen des Wettbewerbs hat sich der Ideen-Workshop «dream it» bewährt und wird auch dieses Jahr wieder durchgeführt. Der Workshop soll nicht nur Startups ansprechen, sondern auch etablierte Unternehmer, die neue Konzepte und Methoden zur Entwicklung von Geschäftsmodellen kennenlernen wollen. Innovation und Kreativität steht dabei im Mittelpunkt. Unter dem Titel «Startrampe zum Erfolg» gewinnen die Teilnehmenden einen Einblick, wie ein Bogen von der ersten Idee über die Implementierung von Innovation bis zur Entwicklung eines tragfähigen Geschäftsmodells gespannt wird. Der Workshop kann auch unabhängig vom Businessplan Wettbewerb besucht werden, bietet aber einen idealen Einstieg als Vorbereitung für die nachfolgenden launch pads, wo die verschiedenen Bereiche vertieft behandelt werden.

Ablauf des Wettbewerbs

Der «dream it»-Ideen-Workshop am 5. März leitet die Reihe an interaktiven launch pads ein, die bis Anfang Mai bei der Entwicklung eines tragfähigen Geschäftsmodells und Erstellung eines professionellen Businessplans unterstützen. Die behandelten Themen reichen von der Identifizierung von Geschäftsgelegenheiten, Geschäftsmodellentwicklung, Kundenbeziehungsmanagement, Verkaufskanäle, Wertangebot etc. über das Testen von Benutzern und Kunden bis hin zu professionellen Finanz- und Investitionsplanung. Die Businesspläne sind spätestens 13. Mai einzureichen. Die öffentliche Preisverleihung für die besten Geschäftsideen findet am 21. Juni 2016 an der Universität Liechtenstein statt.

Professionelles Netzwerk

Träger des Wettbewerbs sind die Regierung des Fürstentums Liechtenstein, die Universität sowie die NTB Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs. Weitere Kooperationspartner sind die Wirtschaftskammer Liechtenstein, Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer, START Liechtenstein und JCI Junior Chamber International Liechtenstein Werdenberg.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.businessplan.li

Individualität das Kredo unserer Zeit

Die eigenen vier Wände sind zweifellos der Rückzugsort für persönliche Entfaltung und Freiraum für Individualität. Der Raum, in dem die eigene Schöpferkraft zum Ausdruck gebracht wird. Selbstbestimmung und innere Freiheit sind seltener werdende Güter in unserer überreglementierten, hektischen Zeit geworden. Ein selbstbestimmtes, harmonisches Zuhause gewinnt daher massiv an Bedeutung. Umso wichtiger ist es, dass dieses Refugium der Persönlichkeit seiner Bewohner gerecht wird. Wir von Messina setzen seit Jahrzenten unser Wissen über Metallgestaltung ein, um unseren Kunden Ihren Traum vom individuellen Umfeld aus Metall und Glas zu verwirklichen. Hierbei spielt es keine Rolle mit welchen Materialien oder Verfahrenstechniken wir das gewünschte Ziel erreichen, uns liegt einzig daran, den vorab definierten Charakter möglichst genau umzusetzen. Die Palette unserer Fertigung umfasst den gesamten Bereich an Objekten welche im, am und ums Haus verbaut werden können.









Silvio Bargetze
Ihr Ansprechpartner bei Messina
für Metallobjekte aller Art.



Kein Nullachtfünfzehn

Messina erstellt seit 20 Jahren Heizskulpturen, welche sich auf die Benutzer beziehen und deren Eigenarten und Wünsche in Szene setzen. Vorbei sind die Zeiten, in denen ein Ofen als solitäres Gerät allein an eine Wand gestellt wurde. Ziel ist es heute, die Feuerstelle in das Gesamtbild Wohnraum einzubinden. Ein Ganzes zu schaffen, das die Wärme, das Feuer mit Mensch und Umfeld in Einklang bringt. Die Darstellungsmöglichkeiten hierbei sind schier endlos. Angefangen mit einfachen Wänden, die mit passenden Materialien verkleidet oder mit speziellem Putz versehen werden, oder einfach mit Farbe gestaltet werden, bis zur Frage, ob die Feuerstelle mit einem in Form und Material passenden Holzlager erweitert werden soll. Unserer Meinung nach gehört eine Feuerstätte ins heimische Umfeld. Ob nur die Wärme des Ofens für den Wohnbereich genutzt, der Ofen mit einem Heizregister versehen und damit auf Heizungsunterstützung ausgelegt wird oder ob sogar das Ganze Haus mit Energie versorgt wird, hängt nur von der Einstellung des Betreibers ab. Wir von Messina bieten für alle Varianten den passenden Ofen an.



Lassen Sie uns Ihren Traum von der eigenen Feuerstelle wissen – ich berate Sie gerne.
Elmar Bargetze
Leiter Ofenbau



MESSINA
metall design ag www.messina.li

Die Bauprofis
Maler und Gipser

kohlmahd 6
9485 Nendeln
Weiherring 30
9493 Mauren

Michael Kuhn + 41 79 361 70 86
m.kuhn@adon.li
Jaime Fuentes + 41 78 918 95 08

Umbauarbeiten
Fassadenisolation
Innenausbau
Trockenbau
Gipserarbeiten
Ausflocken von Steigzonen

kommunizieren sie direkt?



gut vernetzt

SpeedCom AG • Zollstrasse 21 • Schaan/FL • Tel +423 237 02 02 • www.speedcom.li

SPEEDCOM



IVECO DAILY UND HI-MATIC:
EINE ÄUSSERST ERFOLGREICHE KOMBINATION

Der Daily ist seit Anbeginn ein Erfolgsmodell, weil er kompromisslos an zweckmäßigen Grundwerten festhält: Belastbarkeit, Flexibilität und Langlebigkeit. Sein klassischer Leiterrahmen, ist auch in Sachen Aufbaufreundlichkeit unschlagbar. Ein Auto das alle Anforderungen an einen Transporter perfekt erfüllt: von 3.5 - 7.2-Tonner, Einzel- oder Doppelkabine und Kastenwagen, Heckantrieb oder Allradantrieb, einer Leistung bis zu 205 PS, manuellem Getriebe oder jetzt auch mit dem besten 8-Gang-Wandler-Automatikgetriebe. Er ist das Ergebnis einer ausgewogenen Mischung aus Tradition und Innovation. Mit starkem Konzept, starker Konstruktion, starken Motoren, einem fabelhaftem Fahrvergnügen und einem unverwechselbaren Design.

Für alle professionellen Transportaufgaben der ideale Kollege. Wir beraten Sie gerne!

IVECO

Walter Kaiser Garage 9494 Schaan

Garage Walter Kaiser
Zollstrasse 59 · 9494 Schaan
T +423 2322955 · F +423 2331628
E info@garagekaiser.li · www.garagekaiser.li

Themen und Trends

Im Fokus

In Finanzangelegenheiten gut beraten zu sein, ist für Unternehmer von grosser Bedeutung. Was aber ist eine «gute Beratung» und auf welche Kriterien sollte besonders geachtet werden?

So individuell wie jeder Kunde ist auch die auf ihn zugeschnittene Beratung. Was ein gutes Beratungsgespräch auszeichnet, ist die strukturierte Vorgehensweise. Sie stellt sicher, dass keine wichtigen Informationen vergessen werden und der Kunde umfassend sowie entlang seiner Bedürfnisse beraten wird. Denn nicht jedes Unternehmen ist im selben Entwicklungsstadium. Je nachdem, wo im Lebenszyklus sich das Unternehmen befindet, sind ganz andere Fragen und Lösungsansätze gefordert. In einem strukturierten Beratungsgespräch werden in der Regel folgende fünf Schritte besprochen: Analyse der Ausgangslage, Erstellung eines massgeschneiderten Konzeptes, Umsetzung der definierten Massnahmen, laufende Betreuung und Zusammenarbeit sowie Festlegung regelmässiger Überprüfungszeitpunkte.

Diese Punkte machen ein gutes Kundengespräch aus und sollten beachtet werden, denn sie sind nicht zuletzt mitentscheidend für langfristigen Unternehmenserfolg.

Kontakt

Liechtensteinische Landesbank AG
Urs Berger
Leiter Finanzierungen Firmenkunden
Tel.: +423 236 92 37
eMail: urs.berger@llb.li
Internet: www.llb.li

Liechtensteinische Landesbank 1861
Tradition trifft Innovation.

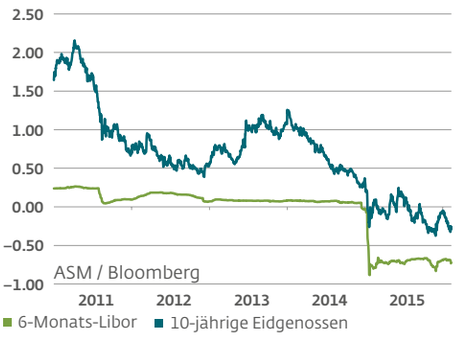
Zinsen

Ende Januar hat auch die japanische Notenbank negative Zinsen auf bei ihr gehaltene Bankeinlagen eingeführt. Damit will sie die Kreditvergabe der Banken anregen und die Wirtschaftsentwicklung unterstützen. Die Ursache für das extrem tiefe Nominalzinsniveau und das schwache globale Wachstum ist der Umstand, dass die geplante Ersparnis die geplanten Investitionen übersteigt. Ein Ende dieser Konstellation ist noch nicht absehbar. Das Zinsniveau wird deshalb niedrig bleiben. Dies gilt trotz des robusten Arbeitsmarktes auch für die USA. In Anbetracht der jüngsten Kursverluste an den Aktienmärkten könnte der Zinsanstieg in den USA flacher ausfallen als bisher allgemein angenommen wurde. In der Eurozone und der Schweiz ist zumindest bis Mitte 2017 nicht mit einem Anstieg der Kurzfristzinsen zu rechnen.

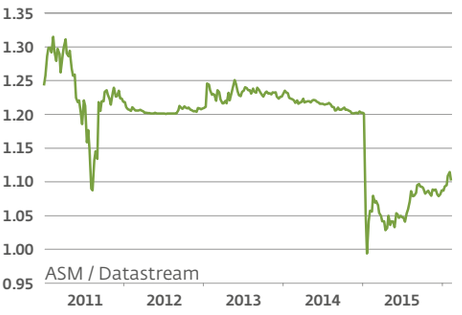
Devisen

Die Unsicherheit darüber, ob die amerikanische Notenbank im März die nächste Zinserhöhung beschliessen wird, hat den US-Dollar geschwächt. Über die Cross-Rate hat der Euro auch gegenüber dem Schweizer Franken aufgewertet. Damit erhöht sich der Druck auf die Europäische Zentralbank (EZB), die Geldpolitik im März weiter zu lockern. Neben der Ausweitung bzw. einer Verlängerung des Programms der Wertpapierkäufe hat sie die Option, die Zinsen noch weiter in den negativen Bereich zu drücken. Die angestrebte Schwächung des Euro wird die EZB unseres Erachtens nur über Zinssenkungen erreichen. Die Schweizerische Nationalbank würde in diesem Fall wahrscheinlich nachziehen müssen, um eine Frankenaufwertung zu verhindern.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2011



CHF / EUR ab 01.01.2011



Hypothekarzinsen per 14.01.2016

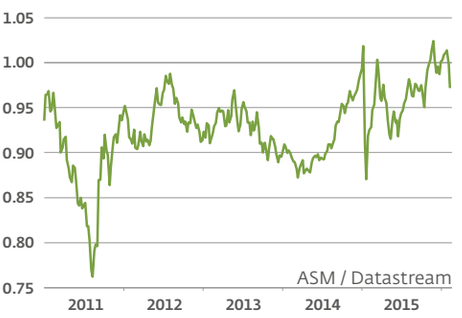
Libor Hypothek

3 Monate	1.05 %
6 Monate	1.00 %

Festhypothek

2 Jahre	1.05 %
3 Jahre	1.10 %
4 Jahre	1.15 %
5 Jahre	1.25 %

CHF / USD ab 01.01.2011



Alles für die Gartengestaltung und die Gartenpflege

Ein gepflegter Garten, eine schön angelegte Gartenlandschaft mit Sträuchern und Blumen sowie Steinplatten und Brunnen ist eine Augenweide. Die Firma Müko mit den zwei Standorten in Mauren und Buchs ist ein Kompetenzzentrum für Gartengestaltung und Gartenpflege.



Herr Müller, die Firma Müko hat zwei Unternehmen. Sie sind auf beiden Seiten des Rheins vertreten. Hat die Präsenz in zwei Wirtschaftsräumen Vorteile für das Unternehmen?
Es hat auf jeden Fall Vorteile, obwohl wir schon immer Kunden von beiden Seiten des Rheins hatten. Früher bedienten wir unsere Kunden in Liechtenstein von Buchs aus, heute haben wir in Mauren einen Standort. Dass wir zwei Standorte haben, ist eigentlich ein Glücksfall, denn wir wurden von Myrtha Ritter aus Mauren angefragt, ob wir nicht ihr Geschäft übernehmen möchten. Zu jenem Zeitpunkt hatten wir einen Bauführer frei, den wir in Mauren als Geschäftsführer einsetzen konnten. Mit den zwei Standorten sind wir ein regionales Unternehmen, was Vorteile hat, nicht zuletzt, wenn es um Aufträge von Gemeinden geht.

Kommen wir zu Ihren Angeboten und Dienstleistungen: Sie werben damit, Wohngärten zu gestalten. Was kann man sich darunter vorstellen?
Für mich ist ein Garten nicht ein Anhängsel an ein Haus oder ein Schaufenster, sondern ein Aussenraum, der Leben haben sollte. Rund ums Jahr gibt es in einer schönen Gartenanlage immer etwas zu entdecken, beispielsweise schon früh im Jahr Krokusse, im Sommer vielleicht Beeren, duftende Pflanzen oder Lichtspiele bei niedrigerem Sonnenstand im Herbst. Auch im Winter, wenn Raureif auf den Pflanzen liegt oder eine Schar Distelfinken, die Samen herauspicken.

Es gibt noch eine andere Sicht: Im Haus drinnen wird jeder Raum nach dem eigenen Geschmack ausgestattet, warum also nicht auch einen Garten abwechslungsreich und schön gestalten? Wenn ein Garten als Wohngarten gestaltet ist, dann hält man sich auch gerne dort auf, verlegt vielleicht schon das Frühstück im Sommer in den Garten oder empfängt Besuch in einer schönen Gartenecke.

Auch das Freizeitverhalten hat sich verändert. Viele halten sich nach der Arbeit im Beruf noch im Garten auf, ruhen sich aus oder pflegen die Anlage, was dazu beiträgt, schneller von der Berufsarbeit abschalten zu können.

Entwerfen Sie diese Wohngärten auf dem Reissbrett und unterbreiten das Projekt den Kunden oder entstehen Wohngärten in Zusammenarbeit mit den Kunden?
Wenn Kunden zu uns kommen, weil sie einen Wohngarten anlegen wollen, dann setzen wir uns in der Regel zusammen, hören uns die Wünsche und Vorstellungen an und entwickeln dann unsere Pläne. In eine Gartenplanung muss der Kunde intensiv einbezogen werden, weil der Garten schliesslich für den Kunden gemacht wird. Zu berücksichtigen sind neben den Vorstellungen der Kunden auch die Örtlichkeiten, die bepflanzt werden sollen. Geplant wird also ganz individuell. Wir haben keine Stilrichtung, sondern passen uns den Wünschen der Kunden an. Da klären wir im Gespräch verschiedene Fragen, wie beispielsweise: Hat es Enkelkinder, die im Garten herumspringen sollen? Gibt es Haustiere? Geht der Kunde jedes Jahr über längere Zeit in die Ferien? All dies und noch viel mehr gilt es bei der Planung auch zu berücksichtigen.

Zu Ihren Angeboten zählt auch die Gartenpflege. Besorgen Sie für die Kunden die gesamte Pflege einer Gartenanlage?
Wir haben Kunden, die machen gerne Gartenarbeiten, weil sie dann abschalten können. Aber es gibt auch Kunden, die wollen ihren Garten zur Ruhe und Erholung benützen, aber die Gartenpflege nicht selbst übernehmen. In diesem Fall übernehmen wir natürlich die Gartenpflege, wobei es am einfachsten ist, uns eine Ganzjahrespflege zu überlassen. Dann können wir zum besten Zeitpunkt die notwendigen Arbeiten erledigen. Das

ist einfacher und günstiger, als wenn wir gerufen werden, wenn der Garten überwuchert und der Besitzer überfordert ist.

In Mauren und in Buchs haben Sie auch ein Pflanzencenter. Was gibt es da zu kaufen?

Wir haben in der Region keinen Pflanzenhandel, der unser gewünschtes Sortiment in dieser Vielfalt anbietet. Deshalb haben wir unsere eigenen Pflanzencenter, die auf unsere Gärten und unsere Kunden angepasst sind. Wir haben nicht riesige Mengen von einer Art und Sorte, sondern die riesengrosse Vielfalt zeichnet unser Sortiment aus. Bei uns gibt es alles auf einem Platz, angefangen bei Bäumen und Sträuchern bis zu Blumen oder Dekorartikeln. Wir haben viele Kunden, die gerne unser Sortiment durchstöbern, um immer wieder etwas Neues zu finden. Andere kommen mit Fotos von Pflanzen, die sie irgendwo gesehen haben und gerne in ihrem Garten möchten.

Müko ist ein Unternehmen mit zwei Standorten, das über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Ist es schwierig, gut ausgebildete Mitarbeiter zu finden, wenn Sie erweitern wollen oder Abgänge ersetzen müssen?

Da geht es uns nicht anders als anderen Unternehmen. Auch in unserer Branche gilt, dass gute Fachleute rar sind.

Bilden Sie auch Lehrlinge aus? Und wie ist die Nachfrage der Schülerinnen und Schüler nach einer Lehrstelle im Gartenbereich?

In Buchs haben wir im Moment acht Lehrlinge, in Mauren bilden wir drei Lehrlinge aus. Drei davon sind keine Schulabgänger, sondern Berufsleute, welche die Arbeit mit der Natur entdeckt haben und eine Zweitausbildung machen. Das sind ausgezeichnete Mitarbeiter, weil sie von ihrer Entscheidung überzeugt sind und mit Leidenschaft ihre Arbeit erledigen. Bei den Schulabgängern ist die Nachfrage nach unserem Beruf vorhanden, weil «grüne Berufe» derzeit gefragt sind, aber es gibt keine grossen Wartelisten.

Viele Unternehmer haben mit Konkurrenz aus dem benachbarten Ausland zu kämpfen. Wie steht es in Ihrer Branche?

Wenn wir den Gartenbau anschauen, dann gibt es einzelne Gartenpfleger aus dem Ausland. Je nach Konjunktur entsteht mehr Konkurrenz aus dem Hoch- und Tiefbau, die auch Teile von Gartenanlagen machen. Ebenso durch Branchenfremde wie Reinigungsfirmen, Bauern oder Förster, die Gartenpflege anbieten. Beim Pflanzenhandel merken wir natürlich, dass die Leute ins Ausland fahren, um günstiger einzukaufen. Wir haben schon erlebt, dass jemand einen Sack Gartenerde bei uns gekauft hat – und als wir beim Einladen geholfen haben, da war der Kofferraum voll mit Pflanzen, die im Ausland gekauft worden waren.



Müko – zwei Betriebe

Die Firma Müko hat zwei Standorte, einen in Mauren und einen in Buchs. Das Unternehmen besteht bereits seit 1982, wie aus der Firmengeschichte hervorgeht.

1982: Christian Müller und Jakob Kolb übernehmen von Eugen Moser Gärtnerei in Buchs den Bereich Gartenbau. Aus den Namen Müller und Kolb entsteht Müko. Die neue Firma mit einem Hilfsarbeiter und einem Lehrling startet ihre Tätigkeit in die Gartenwelten.

1986: Ein eigener Werkhof-Neubau an der Fabrikstrasse 8 in Buchs wird gebaut. Ein Pflanzenverkauf für Freilandpflanzen wird angegliedert.

1990er-Jahre: Der Bauboom stagniert, der Neuanlagen-Bereich ist rückläufig. Es wird vermehrt auf Gartenpflege und die Planung von Gartenumänderungen hin gearbeitet. Die Vielseitigkeit des Betriebs mit Tätigkeit in den Bereichen Gartenneuanlage, Gartenpflege, Pflanzencenter, Natursteinbrunnen und eigener Planung von Gartenumänderungen gibt dem Betrieb Stärke und Stabilität. Trotz Krise im Bausektor muss Müko kein Personal abbauen. Stetige Aus- und Weiterbildung macht sich bezahlt.

2000: Die Firma Ritter Gartenbau in Mauren wird übernommen. Es entsteht die Firma Müko, Müller, Kolb, Ritter Gartengestaltung.

2004: Die beiden Betriebsinhaber sind 44 und 55 Jahre alt. Müko wird aufgeteilt in Müko Gartengestaltung und Müko Granitbrunnen. Jakob Kolb führt die Abteilung Granitbrunnen als eigenes Geschäft, Christian Müller übernimmt die Müko Gartengestaltung als selbständigen Betrieb. Auch die Müko Mauren geht in seinen alleinigen Besitz. Marcel Rüdisühli führt den Betrieb in Mauren als Betriebsleiter.

2013: Aus der Einzelfirma entsteht die Müko Gartengestaltung AG. Drei führende Mitarbeiter sind als Prokuristen beteiligt.

2016: Müko Buchs beschäftigt 29 Mitarbeiter, davon sind 8 Jugendliche in Ausbildung zum Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Müko Mauren beschäftigt 15 Mitarbeiter, davon 3 Lehrlinge.

10 JAHRE
GÖTZ
ELEKTRO

Götz Elektro Telecom Anstalt
Industriestrasse 16
FL-9493 Mauren-Schaanwald
Tel. +423 373 78 28

Elektrotechnik
Kommunikation
Netzwerke

Planung
Beratung
Elektrobiologie

Mauren | Schaanwald | Schellenberg
www.goetzelektro.li



TOP SERVICE
Gebäudereinigung



Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com • thetopservice



Fristlose Kündigung nach ordentlicher Kündigung

Beide Parteien eines Arbeitsvertrages haben auch nach Ausspruch einer ordentlichen Kündigung bis zum Ablauf der Kündigungsfrist und Beendigung des Arbeitsvertrages ihre jeweiligen Pflichten zu erfüllen und können sich auf die ihnen zustehenden Rechte berufen. Dem Arbeitgeber kommt weiterhin die Lohnzahlungs- und Fürsorgepflicht, dem Arbeitnehmer die Arbeitsleistungs- und Treuepflicht zu.

Mehrheitlich wird das Arbeitsverhältnis auch während der Kündigungsfrist normal fortgeführt. Der Arbeitnehmer bleibt zur Erbringung der Arbeitsleistung verpflichtet, der Arbeitgeber zur Lohnzahlung. Dem Arbeitgeber steht auch die Möglichkeit der Freistellung des Arbeitnehmers während der Kündigungszeit offen. In diesem Fall ist der Arbeitnehmer während der Kündigungsfrist von seiner Arbeitsleistungspflicht befreit, der Arbeitgeber hingegen bleibt zur vollen Lohnzahlung verpflichtet.

Was geschieht nun aber, wenn sich der Arbeitnehmer nach ordentlicher Kündigung ohne Rechtfertigungsgrund weigert, seine Arbeitsleistung zu erbringen oder sonst in schwerwiegender Weise gegen die Interessen seines Arbeitgebers handelt, indem er z. B. Diskretionspflichten verletzt? Es stellt sich sowohl bei normalem Fortführen des Arbeitsverhältnisses als auch bei der Freistellung die Frage, ob es dem Arbeitgeber nach ausgesprochener ordentlicher Kündigung überhaupt noch möglich ist, dem Arbeitnehmer fristlos zu kündigen.

Gemäss § 1173a Art. 53 ABGB kann der Arbeitgeber wie der Arbeitnehmer das Arbeitsverhältnis jederzeit aus wichtigen Gründen fristlos auflösen. Als wichtiger Grund gilt namentlich jeder Umstand, bei dessen Vorhandensein dem Kündigenden nach Treu und Glauben die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses nicht mehr zugemutet werden darf. Darunter werden nur besonders schwere Verfehlungen verstanden, bei leichten oder mittleren Vertragsverletzungen liegt ein wichtiger Grund nur vor, wenn diese trotz Verwarnung wiederholt vorkommt.

Die fristlose Auflösung des Arbeitsvertrages ist allgemein ein Notventil und sollte deshalb als ultima ratio zurückhaltend angewendet werden. Wenn die ordentliche Kündigung bereits ausgesprochen ist, sind an eine fristlose Kündigung zusätzlich erhöhte Anforderungen zu stellen. Nach einer ordentlichen Kündigung gehen Lehre und Rechtsprechung davon aus, dass es dem Arbeitgeber grundsätzlich zumutbar ist, das Arbeitsverhältnis bis zum Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist fortzuführen.

Anders stellt sich die Situation jedoch dar, wenn sich der Arbeitnehmer nach erfolgter ordentlicher Kündigung zu schweren Verfehlungen hinreissen lässt. Eine anschliessende ausserordentliche Kündigung ist unter Umständen zulässig, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Wenn der Arbeitnehmer während der Kündigungsfrist – also nach Zugang der ordentlichen Kündigung – seine Pflichten aus dem Arbeitsvertrag grob verletzt und dadurch das Fortführen des Arbeitsverhältnisses bis zum Ende des Arbeitsvertrages für den Arbeitgeber unzumutbar wird, kann der Arbeitgeber die ausserordentliche Kündigung aussprechen. Als wichtiger Grund werden von Lehre und Rechtsprechung strafbare Handlungen anerkannt. Aber auch die beharrliche Arbeitsverweigerung kann ein wichtiger Grund darstellen, wobei in diesem Fall der Arbeitgeber vorgängig eine Verwarnung aussprechen muss. Als weiteren wichtigen Grund wird auch die Illoyalität gegenüber dem Arbeitgeber, bsp. Verunglimpfen des Arbeitgebers bei Kunden, anerkannt.

Hat der Arbeitgeber den Arbeitnehmer bereits freigestellt, sind die Anforderungen an eine anschliessende fristlose Kündigung noch höher. Dass der Arbeitgeber dann während der Kündigungsfrist noch die ausserordentliche Kündigung aussprechen und die Lohnfortzahlung einstellen kann, ist recht selten. Die Unzumutbarkeit der Fortführung des Arbeitsverhältnisses ergibt sich meist bei persönlicher Konfrontation, die bei nicht mehr am Arbeitsplatz erscheinenden Arbeitnehmern entfällt. Bei besonders schweren Verfehlungen, bsp. krasse Illoyalität gegen den Arbeitgeber oder Veruntreuung, wird aber auch in solchen Fällen die Zulässigkeit einer fristlosen Kündigung anerkannt.

Auch während der Kündigungsfrist sind die vertraglichen Pflichten des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers aufrecht und es muss jedenfalls nicht jegliches Verhalten toleriert werden. Jeder Fall ist individuell und muss jeweils abgewogen werden, ob die Voraussetzungen für eine zulässige nachträgliche ausserordentliche Kündigung vorliegen.



● MLaw Sara Näff, Associate

WOLFF GSTOEHL BRUCKSCHWEIGER
Advokaturbüro

Mitteldorf 1, Postfach 343, LI-9490 Vaduz
Tel: +423 238 10 30, Fax: +423 238 10 31
info@wgb-law.li, www.wgb-law.li

LKW – Grundversorgerin und Servicebetrieb für Liechtenstein

Energie und Kommunikation sind die Lebensadern unserer modernen Gesellschaft und der hochentwickelten liechtensteinischen Wirtschaft. Die LKW schaffen dafür die technischen Voraussetzungen mit leistungsstarken, verlässlichen und preislich wettbewerbsfähigen Netzinfrastrukturen. Aber nicht nur bei der Versorgung des Landes mit Strom und Telekommunikationsdienstleistungen, sondern auch als Servicebetrieb mit vielen Sonderleistungen für die Bevölkerung tragen die LKW zur Qualität des Standorts bei.

Die Unternehmensstrategie orientiert sich dabei sowohl an volkswirtschaftlichen wie auch an energie- und umweltpolitischen Zielen. Jährliche Investitionen im zweistelligen Millionenbereich mit einem beträchtlichen Auftragsvolumen für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe machen die LKW darüber hinaus zu einem wichtigen Partner der liechtensteinischen Wirtschaft.

Auf Liechtenstein zugeschnittene Dienstleistungen

Als Energieversorgerin und Netzbetreiberin haben die LKW ein stark ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein entwickelt, damit sich die Menschen in Liechtenstein auf die Systeme und Dienstleistungen jederzeit verlassen können. Dieser Grundgedanke aus dem Service public hat auch bei den komplementär erbrachten Marktleistungen im Elektrofachhandel und bei den Elektroinstallationen eine lange Tradition. Im Vordergrund stehen der Servicegedanke, die solide Beratung und die Erbringung von bedürfnisgerechten Dienstleistungen für die Bevölkerung und das Gewerbe – vom 24-Stunden-Störungsdienst bis zur Reparaturwerkstatt und dem Ersatzgeräte-Verleih im Elektrofachhandel. Dieses Servicespektrum ist einzigartig in Liechtenstein, aber gleichzeitig auch ein Balanceakt zwischen den als «Service public» erbrachten, aufwändigen Zusatzdienstleistungen und unternehmerischen Überlegungen. Mit anderen Worten können die Service- und Beratungsaktivitäten nur im Verbund und unter Nutzung von Synergien wirtschaftlich erbracht werden. Die sich daraus



Gerald Marxer, Vorsitzender der Geschäftsleitung

ergebenden Mehrwerte für die Bevölkerung und die Wirtschaft des Landes basieren somit einerseits auf der Nutzung betrieblicher Synergien bei den LKW und anderseits auf dem internen Know-how-Transfer zur Sicherstellung eines konstant hohen Qualitäts- und Beratungsniveaus.

Vorbildliche Netzqualität zu wettbewerbsfähigen Preisen

Die hohen Qualitätsstandards sind ganz besonders auf den LKW-Netzen von grosser Relevanz, weil davon die sichere Versorgung mit elektrischer Energie und Telekommunikationsdienstleistungen abhängt. Mit einer durchschnittlichen jährlichen Ausfallzeit von nur wenigen Minuten profitiert Liechtenstein von einem der zuverlässigsten Elektrizitätsnetze. Die hohe Versorgungsqualität und wettbewerbsfähige Netznutzungspreise sind von volkswirtschaftlicher Bedeutung und ein wichtiger Standortfaktor. Denn der hohe Automatisierungsgrad in den Fertigungs- und Dienstleistungsprozessen in den Betrieben des Landes erfordert eine möglichst unterbrechungsfreie Stromversorgung. Aufgrund der erzielten Effizienzsteigerungen konnten die LKW die Netznutzungspreise für die im Lande tätigen Unternehmen wie auch die Haushalte in den vergangenen Jahren dennoch massiv senken.

Beitrag zur Standortattraktivität

Ein von der Kommission für Energiemarktaufsicht (EMK) vorgenommener Vergleich mit ausgewählten schweizerischen Elektrizitätsversorgungsunternehmen hat ergeben, dass die LKW bei den Netznutzungspreisen für Gewerbe und Industrie am günstigsten sind und bei den Haushalten im guten Mittelfeld liegen. Die hohe Versorgungsqualität bei vergleichsweise tiefen Netzpreisen stärkt die Standortattraktivität und wirkt sich auf den Werkplatz Liechtenstein positiv aus. Durch die gemeinsame strategische Beschaffung der Energie mit den Grossverbrauchern profitieren alle Sondervertragskunden von seit Jahren sinkenden Strompreisen. Auch sind die Abgaben in Liechtenstein tiefer als in den umliegenden Ländern, was gesamthaft zu deutlich tieferen Stromrechnungen bei Industrie und Gewerbe führt.

Als Netzprovider Kommunikation tragen die LKW auch die Verantwortung für den operativen Betrieb, die Planung und Weiterentwicklung des liechtensteinischen Telekommunikationsnetzes. Bis 2030 investieren die LKW zwischen 30 und

40 Millionen Franken in den Ausbau des Kommunikationsnetzes. Damit soll die flächendeckende Glasfasererschliessung von neunzig Prozent der liechtensteinischen Haushalte verwirklicht werden.

Sonderleistungen für die Bevölkerung

Der Servicegedanke zieht sich wie ein roter Faden durch alle Dienstleistungen der LKW. Auch der Geschäftsbereich Elektroinstallationen leistet einen wichtigen Beitrag, damit das Unternehmen seinen volkswirtschaftlichen Auftrag als Grundversorgerin optimal erfüllen kann. Das grosse Know-how auf verschiedenen Spezialgebieten stellen die Elektroinstallateure jeden Tag unter Beweis, sei es bei komplexen internen Projekten der LKW oder bei den Einsätzen im 24-Stunden-Notfalldienst. Besonders gute Noten erhält der Bereich bei den regelmässigen Kundenzufriedenheitsmessungen für die kurzfristige Übernahme von Kleininstallationen, was von der Bevölkerung und vom Gewerbe sehr geschätzt wird. Mit diesen Dienstleistungen ergänzt der Geschäftsbereich Elektroinstallationen den Service public der LKW und erweist sich auch in den kleinen Dingen als verlässlicher Partner.

Kompetenzzentrum und Ausbildungsbetrieb

Das Elektrofachgeschäft gehört ebenfalls seit der Gründung der LKW im Jahr 1947 zum Unternehmen. Der alteingesessene Betrieb ist stark mit dem Land verwurzelt und erbringt verschiedene Sonderleistungen für die Bevölkerung und das Gewerbe. Markenzeichen der LKW sind und bleiben die kompetente Fach- und Energieeffizienzberatung, das grosse Sortiment und die hohe Lagerverfügbarkeit, aber auch der mobile Geräteservice und die hauseigene Reparaturwerkstatt. Die traditionellen Dienstleistungen des Elektrofachhandels werden laufend an die Marktgegebenheiten angepasst. So wurde im Jahr 2015 eine Eigenmarke für Küchengrossgeräte und ein Online-Shop (www.shop34.ch) eingeführt. Diese zielen vor allem auf eine jüngere Kundschaft ab, ohne bei den LKW-Stärken – Beratung, Service, Garantie – Abstriche zu machen. Einen besonderen Service public für die Bevölkerung erbringen die LKW mit dem rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr einsatzbereiten Pikettdienst. Die Geschäftsbereiche Elektrofachhandel und Elektroinstallationen prägen aufgrund der vielen Kundenkontakte seit bald siebzig Jahren die Aussenwahrnehmung des Unternehmens. Sie bilden traditionellerweise viele junge Berufsleute aus. So befinden sich unter den 56 Mitarbeitenden 10 Lernende (Stand Ende 2015), was fast einem Fünftel der Beschäftigten entspricht.



Netzbau in Malbun.



Beratung, Service und Garantie auch im LKW-Online-Shop.

Umsetzung der Energiestrategie 2020

Bei der Umsetzung der Energiestrategie 2020 der Regierung haben die LKW ebenfalls ihren Anteil zu erbringen. Neben dem Nachweis, dass das Unternehmen die Energieeffizienz durch eigene Aktivitäten steigert, leisten die LKW im Auftrag der Regierung auch auf anderen Gebieten Umsetzungs- und Überzeugungsarbeit zur Erreichung der Strategieziele. Dazu gehört unter anderem die Förderung der Elektromobilität in Liechtenstein. So haben die LKW im Frühling 2015 eine Schnellladestation in Vaduz eingerichtet, die seither rege genutzt wird. Mit dem Autogewerbeverband wurden zudem unter dem Lead der LKW im Mai 2015 die ersten liechtensteinischen Elektromobilitätstage durchgeführt und seit dem vergangenen November kann man bei den LKW Elektromobile einfach und kostengünstig mieten. Ebenso unterstützen die LKW die Abkehr von fossilen Energien für die Wärmeproduktion durch neue, attraktive Wärme-Contracting-Modelle.

Looser Treuhand
GmbH

Ihr Treuhandbüro in der Region

Wir empfehlen Ihnen unsere Dienstleistungen:

- Buchhaltung FIBU / BEBU / Controlling
- Personal- und Lohnadministration
- Steuererklärungen Firmen und Private
- allg. Büroadministrationen

Zil 8 · 9466 Sennwald · looser-treuhand@rsnweb.ch
Tel. 081 757 24 29 · Mobil 079 651 17 03
Zuverlässig Kompetent Seriös Termingerecht



MARQUART
Elektroplanung + Beratung

+41 58 750 00 80
www.maq.li

» Die Konzentration auf das Wesentliche ist entscheidend «

Buchs SG Winterthur Altstätten Chur Vaduz





Aktuelle Weiterbildungen

kurse.li
Stiftung für Berufliche Weiterbildung

Berufsorientierte Erwachsenenbildung

Social Media im Unternehmen für Fortgeschrittene

Ziel: Der professionelle Einsatz von Facebook, Twitter, LinkedIn, Xing, Instagram und Google+ weckt Aufmerksamkeit, verbessert die Reputation. Zahlreiche praktische Übungen im Kurs befassen sich u.a. mit der Erstellung einer Social Media Konzeption und der Diskussion aktueller Beispiele.
Datum und Zeit: Dienstag, 10. Mai 2016, von 8.30 bis 17.30 Uhr
Referent: Andreas Krättli, Radio-L-Moderator
Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der WKL CHF 320.00

Arbeitssicherheit

Arbeitssicherheit in Klein- und Mittelunternehmen

Ziel: Der Kurs vermittelt Grundwissen und befähigt die Teilnehmer, ein Sicherheitskonzept im Betrieb zu pflegen und ständig zu verbessern.
Datum und Zeit: Donnerstag, 17. März 2016, von 8.00 bis 17.00 Uhr
Referent: Gabriel Hoop, Hoop Sicherheitsberatung, Eschen
Kosten: CHF 400.00, Mitglieder der WKL CHF 320.00

Weiterbildung für Lernende

Vorbereitung W&G (E- und B-Profil)

Ziel: Vorbereitung der Lernenden auf die schriftlichen Prüfungen in den Fächern Wirtschaft & Gesellschaft. Es werden alle Themen aus den 3 Jahren Wirtschaft & Recht und Wirtschaft & Gesellschaft nochmals wiederholt, zudem werden alte QV-Prüfungen gelöst, damit die Lernenden optimal vorbereitet sind.
Datum und Zeit: 5./12./13. April 2016, 3./9./10./20. Mai 2016 jeweils **von 7.30 bis 12.00 Uhr für das E-Profil,** 5./12./13. April 2016, 3./9./10./20. Mai 2016 **jeweils von 13.00 bis 17.30 Uhr für das B-Profil**
Referentin: Cassandra Senti, 100pro! der WKL
Kosten: CHF 960.00

FIT für die betriebliche Lehrabschlussprüfung D&A

Ziel: Vorbereitung der Lernenden auf die betriebliche Lehrabschlussprüfung mündlich (Rollenspiele)
Datum und Zeit: Dienstag, 26. April 2016, je 2 Stunden in 4er-Gruppen
Referentin: Cassandra Senti, 100pro! der WKL
Kosten: CHF 250.00

Rechnungswesen

Steuererklärung für natürliche Personen

Ziel: Die Kursteilnehmer lernen, auf was sie beim Ausfüllen der Steuererklärung achten müssen.
Datum und Zeit: Dienstag, 12. April 2016, von 18.00 bis 21.00 Uhr
Referent: Bert Marxer, Kelonia Trust reg. Schaan
Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der WKL CHF 210.00

Einführung in die MwSt.

Ziel: Sie lernen hier die MwSt. von Grund an kennen und damit umgehen. So können Sie nach diesem Kurs Risiken gezielt vermeiden und systematisch und sicher mit der Mehrwertsteuer umgehen.
Datum und Zeit: Mittwoch, 13. April 2016, von 13.00 bis 17.00 Uhr
Referent: Daniel B. Barcellos der PricewaterhouseCoopers AG
Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

MwSt. Kompakt

Ziel: Der Kompaktkurs vermittelt ein fundiertes und praxisbezogenes Basiswissen und zeigt Ihnen mittels vieler Beispiele den Einsatz im Alltag auf.
Datum und Zeit: Mittwoch, 27. April 2016, von 8.30 bis 17.00 Uhr
Referent: Daniel B. Barcellos PricewaterhouseCoopers AG
Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

FL-Recht

Personalversicherung in Liechtenstein

Ziel: In dieser Weiterbildung lernen Sie die Unterschiede zwischen den Sozialversicherungen kennen und können diese ohne Probleme anhand einer Lohnabrechnung argumentieren.
Datum und Zeit: Dienstag, 12. April 2016, von 13.00 bis 17.00 Uhr
Referentin: Daniela Ospelt, Fiducia Beratung + Weiterbildung, Vaduz
Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

FL Arbeitsrecht – von der Bewerbung bis zum Abschluss des Arbeitsvertrags

Datum: Donnerstag, 14. April 2016

FL Arbeitsrecht – Lohn, Ferien und Kündigung des Arbeitsverhältnisses

Datum und Zeit: Donnerstag, 28. April 2016, von 13.00 bis 17.00 Uhr
Referent: Mag. iur. Raphael Näscher, LL.M., Ritter + Wohlwend Rechtsanwälte AG, Vaduz
Kosten je Kurs: CHF 250.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

● Information und Anmeldung unter: Tel. +423 235 00 60, E-Mail s.kieber@kurse.li
Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li



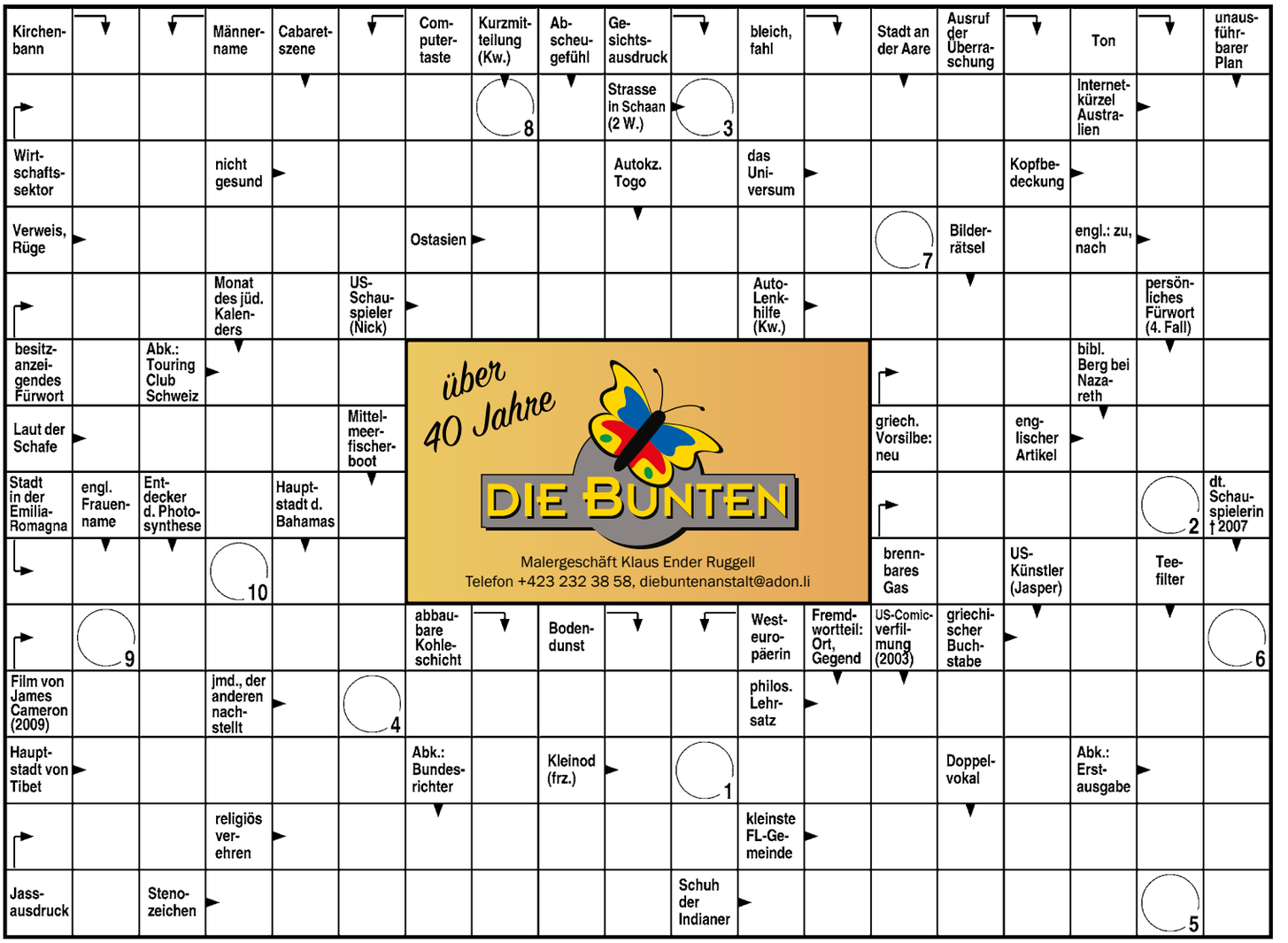
ROLAND HANSELMANN · Geschäftsführender Inhaber
SECUREX AG · Pflugstrasse 22 · FL-9490 Vaduz · T +423 262 23 23 · M +41 79 714 26 25 · info@securexag.com · www.securexag.com

Sozialfonds
Pensionskasse in Liechtenstein



Sozialfonds, Essanestrasse 152, 9492 Eschen, Telefon 00423 375 09 09, www.sozialfonds.li

15 Minuten unternehmer. Pause



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Teilnahme

Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel März 2016** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen von zwei 50-Franken-Einkaufsgutscheinen vom einkaufland liechtenstein.

Einsendeschluss ist der 14. März 2016

Lösungswort Februar 2016: LOHNNEBENKOSTEN

Gewinner der Einkaufsgutscheine:

- Lukas Oehri, Triesen
- Helen Konzett Bargetze, Triesen

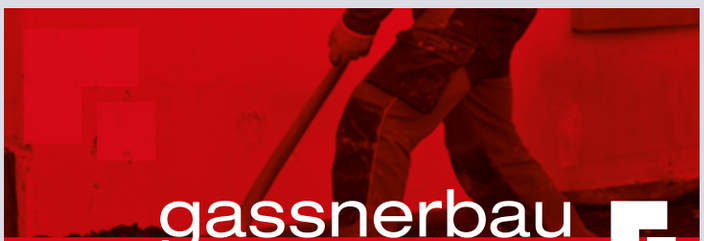
www.einkaufland.li **Gewinne gesponsert von** einkaufland liechtenstein

Plattenbeläge
(Ehemals Peter Lampert AG)

Morina AG
Plattenbeläge
9490 Vaduz

- Wand & Bodenbeläge
- Neu & Umbauten
- Reparaturservice

Tel. +41 78 824 86 08 Fax. +423 262 86 08
info@morina.li www.morina.li



mareco.

Buchhaltungen
Revisionen
Steuererklärungen

Landstrasse 123
9495 Triesen, Liechtenstein
T +423 237 79 20

FASSADEN-
REINIGUNG
BUNTAG





Denn sie wissen nicht, was sie tun

Liebe Gwerbler-Kollegen, stellt euch einmal folgendes Szenario vor: Ihr stellt eine neue Mitarbeiterin oder einen neuen Mitarbeiter ein und sagt ihr oder ihm nicht, was ihr oder sein Aufgabengebiet ist und zudem gebt ihr der neuen Arbeitskraft keinen Arbeitsvertrag. Ihr sagt nicht, was er oder sie verdient, wie viele Wochen Ferien sie oder er hat und welche Wochenarbeitszeit vorgeschrieben ist.

Unvorstellbar oder? – könnte man meinen. Die EU sieht das anscheinend anders. Schon 1991 hat sie eine Richtlinie erlassen, mit welcher sie das Recht der Arbeitnehmer zu Beginn ihres Arbeitsverhältnisses oder kurz danach schriftlich über wesentliche Aspekte ihres Arbeitsverhältnisses unterrichtet zu werden, festschrieb. Im Ausland tätige Arbeitnehmer müssen darüber hinaus vor ihrer Abreise zusätzliche Informationen erhalten. Gibt es denn bei der EU keine Vorstellungsgespräche, bei welchen vor der Anstellung und somit vor der Abreise alle wesentlichen Dinge besprochen werden? Als ob dieser realitätsfremden Richtlinie noch nicht genug wäre, führt die EU nun eine Evaluation durch, mit welcher sie feststellen möchte, welchen Nutzen diese Richtlinie hatte und was verbessert werden könnte.

Ich habe meine Antwort bereits eingereicht und geschrieben: «Da professionelles Wirtschaften Arbeitsverträge beinhaltet und ich mein Unternehmen klar strukturiert habe, hat jede und jeder meiner Angestellten ein konkretes Aufgabengebiet, welches bereits während einem Bewerbungsverfahren bei einem Vorstellungsgespräch angesprochen wird. Da ich dieses Vorgehen seit Gründung meines Unternehmens gewählt habe, also bereits vor dieser Richtlinie, kann ich keinen Nutzen in dieser Vorschrift erkennen. Bevor Sie in Zukunft solche Richtlinien erlassen und in der Folge auch noch Evaluationen durchführen, wäre es unter Umständen ratsam, sich über die Praktiken der Wirtschaft zu informieren und diese auch für sich als oberste Prämisse Ihres Handelns zu deklarieren. Vielleicht würde Ihnen dies helfen, Sinnvolles von Sinnlosem bzw. Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden und Kosten zu sparen. Vielleicht mindert dies auch die Gefahr, dass Sie Mitglieder verlieren, welcher sie ja ausgesetzt sind.»



Das ganze Vorgehen könnte man auch unter den Filmnamen «Denn sie wissen nicht, was sie tun» stellen. Dieses Mal nicht mit James Dean und Natalie Wood in den Hauptrollen, sondern mit Jean Claude Juncker und Grossmama Merkel.

Ihr Gwerbler
gwerbler@wirtschaftskammer.li

Vorbildliche Unternehmen 2015/2016

Die Informations- und Nachwuchskampagne bausinn.ch hat am 14. Januar 2016 an der Swissbau 32 Vorbildliche Unternehmen ausgezeichnet.
Unter den prämierten Unternehmen befindet sich auch Roman Hermann AG, 9494 Schaan, www.roman-hermann-ag.li in der Kategorie Maler/Gipser.

Alle gemeinsam

Das 1955 gegründete Traditionsunternehmen Roman Hermann AG aus Schaan in Liechtenstein ist in den Bereichen Gipserei und Gerüstbau tätig. Mit Patrick und Gösta Hermann liegt das Unternehmen bereits in den Händen der zweiten Generation. Bei der Roman Hermann AG steht das «AG» auch für «Alle Gemeinsam» und man ist stolz auf jeden der 40 Mitarbeitenden und die vier Lernenden. Eine Kette ist bekanntlich nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Deshalb fördert die Roman Hermann AG ihre Mitarbeitenden, damit sie für ihre Kunden immer eine solide Kette bilden.

«Wir brauchen gute Berufsleute, damit wir den uns selber auferlegten Qualitätsansprüchen genügen können. Unser Credo ist die Qualität. Und die Qualität ist auch unsere Zukunft.»

Patrick Hermann, Roman Hermann AG

KONTAKT KOMPONISTEN

Agentur für Kommunikation und Eventmanagement



Der sichere Auftritt vor Publikum!

Im zweitägigen Seminar wird in der Gruppe der sichere Auftritt vor Publikum geübt. Durch gezieltes Training sinkt das Lampenfieber und der Ausdruck der Sprechenden wird deutlich stärker. Anhand einer Vielzahl praktischer Beispiele und Übungen vervollständigen die Teilnehmer ihre sprachliche und körpersprachliche Kommunikationsfähigkeit.

Auszug aus dem Programm:

- Die Instrumente der Rhetorik
- Der Aufbau einer Rede
- Funktion und Wirkung der Körpersprache
- Zusammenspiel von verbaler und nonverbaler Kommunikation
- Vorbereitete Reden halten
- Reden aus dem Stegreif
- Umgang mit kritischem Publikum und Zwischenrufen

Das Seminar wird von Marcus Vogt durchgeführt. Er ist erfahrener Redner und Rhetoriktrainer.

Termin und Preis

11. und 12. März 2016, 8.30 bis 16.30 Uhr
Der Preis von CHF 840.– beinhaltet das zweitägige Seminar, alle Unterlagen sowie Mittagessen an beiden Tagen.

Der Teilnehmerkreis ist auf 9 Personen beschränkt.

Anmeldung bis spätestens 26. Februar 2016
T +423 232 71 71 oder Email: info@koko.li





Öffentliche Arbeitsvergaben

Land

Verwaltungsgebäude Äule 38 in Vaduz, Instandsetzung und Adaption für LLV

- Lüftungs- und Kälteanlagen, ARGE BTA/ASAG AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 160'876.30 inkl. MwSt.
- Heizungsanlagen, Mavag AG, Mauren, zum Offertpreis von CHF 74'780.80 inkl. MwSt.
- Sanitäranlagen, Mavag AG, Mauren, zum Offertpreis von CHF 133'855.50 inkl. MwSt.
- Einbruchmeldeanlage, Ritronik AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 34'277.85 inkl. MwSt.
- Brandmeldeanlage, Sauter Electronic AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 34'577.45 inkl. MwSt.
- Elektroanlagen, Risch Elektro Telecom, Triesen, zum Offertpreis von CHF 702'619.10 inkl. MwSt.

Sanierung von Drahtschotterkastensperren im Eichholztobel, Triesenberg

- Baumeisterarbeiten, Meisterbau AG, Balzers, zum Offertpreis von CHF 431'676.25 inkl. MwSt.

Ruggell

Umbau Primarschule

- Allg. Schreinerarbeiten Los 1, Raumin AG, Ruggell, zum Offertpreis von CHF 88'939.80 inkl. MwSt.
- Allg. Schreinereiarbeiten Los 2, E. Schurte AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 63'069.30 inkl. MwSt.
- Lose Möblierung, Büro-Vision AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 47'200.30 inkl. MwSt.

Gemeindeschule: Statische Prüfung des Turnhallendachs

- Statische Überprüfung, Ingenieurbüro Bänziger Partner AG, Buchs, zum Offertpreis von CHF 13'889.90 inkl. MwSt.

Schaan

St. Johannerweg, Rückverlegung des Feldweges

- Baumeisterarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 152'394.65 inkl. MwSt.

Eschen/Nendeln

Neubau Turnhalle mit Aussenanlagen

- Abbrüche, Herbert Ritter AG, Mauren, zum Offertpreis von CHF 84'047.05 inkl. MwSt.
- Baumeisterarbeiten, Wilhelm Büchel AG, Gamprin-Bendern, zum Offertpreis von CHF 2'134'711.25 inkl. MwSt.
- Gerüste, Roman Hermann AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 81'659.20 inkl. MwSt.
- Heizungsanlagen – Wärmeerzeugung, Ospelt Haustechnik, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 346'307.30 inkl. MwSt.
- Heizungsanlagen – Turnhalle, Ospelt Haustechnik, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 119'087.45 inkl. MwSt.
- Lüftungsanlagen, Büchel Haustechnik Est., Schellenberg, zum Offertpreis von CHF 226'799.05 inkl. MwST.
- Sanitäranlagen, Büchel Haustechnik Est., Schellenberg, zum Offertpreis von CHF 113'092.00 inkl. MwSt.

Triesen

Schulanlage Gässle – Integration alte Schliessanlage RL6547 in neue Schliessanlage RZ9576

- Schliessanlage, Oehri Eisenwaren AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 69'629.40 inkl. MwSt.

Turnhalle – Integration in neue Schliessanlage RZ9576

- Schliessanlage, Oehri Eisenwaren AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 20'406.25 inkl. MwSt.

Landstrasse Sanierung (Sandhüslerweg – Maschlinastrasse)

- Baumeisterarbeiten, KindleBau AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 14'196.70 inkl. MwSt.

Triesenberg

Sanierung des Flachdachs beim Werkhof Guferwald

- Freilegen des Dachs, Spenglerei Biedermann, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 19'000.– inkl. MwSt.

Sanierung Täscherlochstrasse und Werkleitungserneuerung

- Baumeisterarbeiten, Bühler Bau AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 669'468.90 inkl. MwSt.
- Pflästerungsarbeiten, Toldo AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 94'864.20 inkl. MwSt.
- Belagsarbeiten, Bühler Bau AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 117'782.35 inkl. MwSt.
- Rohrbauarbeiten, ARGE Lampert/Bühler, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 45'264.40 inkl. MwSt.
- Schlosserarbeiten, Bühler Metallbau, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 32'702.75 inkl. MwSt.
- Strassenbeleuchtung, LKW, Schaan, zum Offertpreis von CHF 29'325.95 inkl. MwSt.

Sanierung Gschinderstrasse und Werkleitungserneuerung

- Baumeisterarbeiten, Bühler Bau AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 262'885.95 inkl. MwSt.
- Pflästerungsarbeiten, Toldo AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 49'149.35 inkl. MwSt.
- Belagsarbeiten, Toldo AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 82'090.50 inkl. MwSt.
- Rohrbauarbeiten, ARGE Lampert/Bühler, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 53'468.95 inkl. MwSt.
- Strassenbeleuchtung, LKW, Schaan, zum Offertpreis von CHF 16'188.80 inkl. MwSt.

Sommernutzung des Vorplatzes beim Schlucher-Treff in Malbun

- Elektro-Minicars, Paul Geiger, Märstetten, Schweiz, zum Offertpreis von CHF 16'295.05 inkl. MwSt.

TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig

Triesen T 392 36 77

SCHURTE
baut mit Holz



Wir isolieren und decken Ihr Dach mit Ziegel oder Eternit

Ing. Holzbau Sägerei
Schreinerei Zimmerei
Parkett Fassadenbau

So einzigartig wie Sie

die**Marke**.li

Die personalisierte Briefmarke der Liechtensteinischen Post AG



Gestalten Sie die passende Briefmarke oder Bildpostkarte für Ihren Familien- oder Firmenanlass mühelos selber! So kommt Ihr Bild, Ihr Produkt oder Ihr Unternehmen noch besser zur Geltung. **www.diemarke.li**

PHILATELIE LIECHTENSTEIN
PHILATÉLIE LIECHTENSTEIN
PHILATELY LIECHTENSTEIN
Liechtensteinische Post AG



Klare Aussichten für Ihre Pensionskasse

Ausblick schafft Vertrauen. Übersicht schafft Klarheit. Wir schaffen beides. Weil wir vorausschauend denken, langfristig handeln und individuelle Vorsorgelösungen für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeitenden in Liechtenstein bieten. Mit sichtbaren Erfolgen gemeinsam in eine gesicherte Zukunft. Wir sind für Sie da: Telefon +423 236 92 30.

www.vorsorgestiftung.li

LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein
Liechtensteinische Landesbank 1861

• Bahnabgrenzung Flexi-Track, Fritzinger & Zimmermann, Kaiserslautern, Deutschland, zum Offertpreis von CHF 17'000.– inkl. MwSt.
• Trampolin, Trampolin-Center, Siglistorf, Schweiz, zum Offertpreis von CHF 3'530.– inkl. MwSt.

Elektronische Bereitstellung der Unterlagen für Gemeinderatssitzungen
• Einmalige Einrichtung des Gemeinderattools und eine telefonische Schulung, GMG AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 2'000.– inkl. MwSt.

Abwasserleitung Wangerberg bis Hennawibliboda
• Baumeisterarbeiten, Bühler Bau AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 212'430.10 inkl. MwSt.

Belagserneuerung Schulstrasse Abschnitt: Bergstrasse bis Magazin Ludwig Schädler
• Belagsarbeiten, Bühler Bau AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 45'618.10 inkl. MwSt.

Malbun/Abfallsammelstelle und Lagerraum
• Inneneinrichtung Werkdienst, Bühler Schlosserei und Installationen Anstalt, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 38'977.95 inkl. MwSt.

Vaduz

Erweiterung Parkhaus Zentrum «Städtli Ost»
• Architekturleistungen, Büro Verling & Partner Architektur & Raumplanung, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 54'945.– inkl. MwSt.
• Bauingenieurleistung, Büro Tragweite AG Vogt Ingenieure, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 37'324.80 inkl. MwSt.
• Ingenieurleistung Werkleitungs- und Strassenbau, Ingenieurbüro Ingenium AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 33'380.85 inkl. MwSt.

Deponie «Im Rain» Arealentwässerung
• Baumeisterarbeiten, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 313'795.25 inkl. MwSt.

St. Florinsgasse, Instandstellung Sichtbarmachung
• Baumeisterarbeiten, Kindlebau AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 62'389.30 inkl. MwSt.
• Pflästerungsarbeiten, Bühlerbau AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 390'446.60 inkl. MwSt.
• Belagsarbeiten, Brogle AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 114'504.45 inkl. MwSt.

Rheinpark Stadion Vaduz – Ausbau der Netzverstärkung
• Elektroarbeiten, Ospelt Elektro Telekom AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 80'000.- inkl. MwSt.

Vaduzer Saal – Sanierung Beleuchtung Zuschauerbereiche, Foyer, Eingang
• Fachingenieurleistungen, Ingenieurbüro für Bühnen- und Beleuchtungstechnik SZENO Engineering GmbH, Stans, zum Offertpreis von CHF 47'266.63 inkl. MwSt.

Kirche St. Florin – Aussensanierung
• Fassadengerüst, Gerüstbau AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 196'169.30 inkl. MwSt.
• Natursteinarbeiten Fassade, ARGE SKV c/o Kindlebau AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 475'534.95 inkl. MwSt.
• Glasmalereien Kirche/Chor, Mathies AG, St. Gallen, zum Offertpreis von CHF 372'666.85 inkl. MwSt.

Rheinpark Stadion Vaduz – Migration und Ausbau Videoüberwachungsanlage
• Ausführung der Restaurierungs- und Unterhaltsmassnahmen des Spielfeldes (Rasenplatz), Otto Keller AG, Zihlschlacht, zum Offertpreis von CHF 29'700.– inkl. MwSt.

Neugestaltung Naturpark Haberfeld
• Ausarbeitung, ArchitekturAtelier AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 46'604.15 inkl. MwSt.

Regelung Klima- und Lüftungsanlage
• Ersatz der Regelung Klima- und Lüftungsanlage, Lippuner Energie- und Metallbautechnik AG, Grabs, zum Offertpreis von CHF 103'288.40 inkl. MwSt.
• Ersatz der Einzelraumregulierung, Lippuner Energie- und Metallbautechnik AG, Grabs, zum Offertpreis von CHF 83'436.40 inkl. MwSt.
• Ersatz der Managementebene, Lippuner Energie- und Metallbautechnik AG, Grabs, zum Offertpreis von CHF 52'798.– inkl. MwSt.

Kindertagesstätte (KITA) Haberfeld
• Architekturleistungen, ArchitekturAtelier AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 70'843.70 inkl. MwSt.
• Architekturleistungen (Vorprojekt inkl. Kostenschätzung), ArchitekturAtelier AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 10'125.– inkl. MwSt.

Kinderhaus (Tagesstruktur) Haberfeld
• Allgemeine Schreinerarbeiten – Möblierung, Konrad Jürgen Schreinerei, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 107'905.30 inkl. MwSt.
• Allgemeine Schreinerarbeiten – Fensterfutter innen, Schurte Engelbert AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 24'017.10 inkl. MwSt.

Vaduzer Saal
• Sanierung Beleuchtungen Zuschauerbereich, Prolux AG, Schlieren, zum Offertpreis von CHF 148'301.45 inkl. MwSt.
• Deckenverkleidungen (Anpassungen Kühldecke), WOWA Deckenmontage AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 92'000.– inkl. MwSt.
• Deckenverkleidung (Anpassungen), WOWA Deckenmontage AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 54'000.– inkl. MwSt.
• Spezialleuchten, Prolux AG, Schlieren, zum Offertpreis von CHF 144'921.55 inkl. MwSt.

Ersatzanschaffung Fahrzeug «Caddy»
• Anschaffung eines Kastenwagens (VW Caddy), Falknis Garage AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 31'900.– inkl. MwSt.

AZB
9494 Schaan



Geschäftsstelle Vaduz
Landstrasse 60, 9490 Vaduz
Tel.: +423 237 76 76
E-Mail: vaduz@axa-winterthur.ch
AXA.ch/kmu

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit neu definiert